

**Handbuch der Theologie im
20. Jahrhundert****Rosini Gibellini**Regensburg: Friedrich Pustet, 1995,
554 pp., DM 98.-, ISBN 3-7917-1465-1.**SUMMARY**

The Italian author presents the essential theological currents of the twentieth century, with reference to the main works of their most important representatives. In doing so he identifies a series of four movements, which lead from a concentration on the word of God (Barth) through the 'anthropological turn' (Bultmann, Fuchs, Ebeling; Tillich, Rahner; the French theological renewal) and the assimilation of the political dimension (Moltmann, Metz; contextual theology) to ecumenical theology and the theology of religions (Küng, Rahner, Knitter, Hick, Pannikar, Samartha).

Gibellini unternimmt in diesem aus dem Italienischen übertragenen Werk den Versuch, die wesentlichen Strömungen christlicher Theologie im 20. Jahrhundert nachzuzeichnen. Er verfolgt dabei – so sein Vorwort – keine „scholastische“ oder „dialektische“, sondern eine „perspektivische Konzeption“. Er versteht die unterschiedlichen Richtungen „als verschiedene Perspektiven auf den unvergleichlichen und ergreifenden Gegenstand ... des Geheimnisses und der Offenbarung“, will diese jedoch betont im Kontext von Erfahrung, Kultur und Gesellschaft verorten. Er sieht darin ein für die Theologie des 20. Jh. kennzeichnendes Gefälle vom „Diskurs 'zur Ehre Gottes'“ hin zum „Diskurs zur Verteidigung und Förderung des 'Humanum'“, in dem sich etwa der Satz des Irenäus widerspiegelt: „Gloria Dei vivens homo – die Herrlichkeit Gottes ist der lebendige Mensch“.

In 16 Kapiteln behandelt G. anhand ihrer jeweiligen Hauptvertreter die „Dialektische Theologie“ (Barth), „Existenztheologie“ (Bultmann), „Hermeneutische Theologie“ (Fuchs, Ebeling), „Theologie der Kultur“ (Tillich), „Theologie und Moderne“ (Bonhoeffer), „Theologie der Säkularisierung“ (Gogarten), den „Weg der katholischen Theologie vom Modernismusstreit bis zur anthropologischen Wende“, die „Theologie der Geschichte“ (Cullmann, Pannenberg),

Theologe (und Seelsorger) Lukas (z.B. 'auf die Kirche in der Zeit bezogen und geschichtlich angepaßt', 307; 'durch Gemeindegebrauch überlagert', 458) auf Kosten des sorgfältig tradierenden Historikers überbetont. Wichtige übergreifende Themen sind in hervorragenden, kompakt formulierten Exkursen behandelt (z.B. die menschlichen Anfängen des Gottessohns im Bekenntnis des Lk, die bibl. Kindheitserzählungen, die Rolle Johannes' des Tüfers im luk. Geschichtswerk, zu Synagoge, Jüngerschaft und Nachfolge, Einheit von Gottes- und Nächstenliebe, Gebet im Lkev., luk. Verständnis der Passion). Ähnliche Exkurse zu Jesu Gleichnissen und Wundern, zu Besessenheit und Exorzismen wäre ebenfalls hilfreich. Freilich wird man in diesem, wie auch im nächsten Arbeitsschritt, nicht immer einer Meinung mit dem Autoren sein. Griechischkenntnisse sind nicht vorausgesetzt.

Im dritten Schritt ('Besinnung') versucht E das theologisch und paränetisch Bedeutsame der ausgelegten Perikope hervorzuheben und ihre Botschaft für damalige und heutige Leser, für sachgerechte Verkündigung und Lehre zu erschließen. '... die vielen "Arbeiter vor Ort" verlangen nach dem "täglichen Brot" und der soliden Kost' (13). Für sie bietet E Anregung in unterschiedlicher Ausrichtung und Qualität (vgl. z.B. 181, 230), die trotz mancher hervorragender Überlegungen (z.B. 488) oft lediglich Zusammenfassung und Anregung bleibt und (in ihrer tw. unverständlichen Kürze, z.B. 492) das konkrete Anwenden des Textes kaum erschließt (z.B. 185) oder gar verdunkelt und hinterfragt (256). Unter anderem werden spezifisch katholische Themen vom Text her aufgegriffen, jedoch ohne daß konfessionelle Interessen dominieren (281). Der evangelikale 'Arbeiter vor Ort' wird in der Predigtmeditation (gerade der längeren Auslegungspredigt vor einer und für eine bibelfeste Gemeinde) neben E auf F. Godets Kommentar und, unter neueren Arbeiten, auf die jeweiligen explanation – Abschnitte in J. Nollands dreibändigem Kommentar zum Lkev. (WBC 35a-c; Dallas: Word Books, 1989–93) zurückgreifen wollen.

Vierzig Seiten Stellen- (mit erfreulichem atl. Teil) und Sachregister runden den Band ab. Druckbild, Papierqualität und buchbinderische Verarbeitung sind musterhaft. Selten wird ein wissenschaftliches Werk in ein derart schönes Leinengewand gekleidet.

Dr. Christoph Stenschke
Stralsund, Germany

“Theologie der Hoffnung” (Moltmann), “Politische Theologie” (Metz, Moltmann), “Theologie und Erfahrung” (Schillebeeckx), “Theologie der Befreiung” (Gutiérrez, Boff), “Schwarze Theologie” (Cone u.a.), “Feministische Theologie” (Russel, Daly u.a.), “Theologie der Dritten Welt”, “Ökumenische Theologie” (Congar, Fries, Rahner, Cullmann, Küng u.a.). Dabei bietet G. kompakte Referate der von den Genannten verfaßten Hauptwerke, die die Diskussion im 20.Jh. geprägt haben. Besonderes Interesse kann das ausführliche Kp. VII (100 S.!) über den “Weg der katholischen Theologie” beanspruchen, das sich eingehend mit der von Frankreich ausgehenden “theologischen Erneuerung” beschäftigt. Hier findet sich der “größte Ökumeniker der katholischen Kirche” (204), Y.Congar. R.Guardini, K.Rahner und H.U.v.Balthasar sind eigene Unterabschnitte gewidmet.

G. ist bemüht, gewisse Strömungen bis in die aktuelle Gegenwart zu verfolgen. Dabei bildet die “Ökumenische Theologie” nicht ohne Grund den Abschluß: Die Darstellung des Werkes von H.Küng mündet ein in die Skizzierung der “Theologie der Religionen” (Ansätze von Rahner, Knitter, Hick, Pannikar, Samartha), deren Umrisse dann besonders in Küngs “Theologie im Aufbruch” bzw. “Projekt Weltethos” erkennbar werden. Dabei steht “das Evangelium ... wie die einzelnen Religionen im Dienst des Humanum, ... dem fundamentale[n] ökumenische[n] Kriterium” (502).

Während der Darstellung enthält sich G. fast durchgängig jeder Wertung. Lediglich auf den letzten beiden Seiten (504f.) deutet er mit einem typisierenden Rückblick auf “vier theologische Bewegungen” des 20.Jh. auch die eigene Sicht der Dinge an: Zunächst konzentriert sich das Augenmerk auf das Wort Gottes; sodann vollzieht sich die “anthropologische Wende”; diese “vertieft

sich” in den sechziger Jahren durch die politische Dimension; am Ende steht eine Vielfalt kontextueller Theologien mit der Öffnung zur ökumenischen Theologie und zur Theologie der Religionen, durch die “die Theologie in eine ökumenische und planetarische Epoche geführt” wird (505). Was die Theologie im Zuge des 20.Jh. immer deutlicher erkannt hat, ist somit “die Aufgabe ..., sich in der Logik der Inkarnation und der Erlösung der Verteidigung und dem Dienst am ‘Humanum’ zu verschreiben.”(ebd).

Erwähnenswert ist außerdem der 40 S. umfassende “Literaturanhang” mit den behandelten Quellen sowie wichtigen Sekundärwerken, der Autoren aus dem englischen, französischen, italienischen, spanischen, portugiesischen und deutschen Sprachraum umfaßt – ein Umstand, der für Leser einer “europäischen” Zeitschrift von Interesse sein könnte!

Naturgemäß muß sich ein derart umfassend angelegtes Werk inhaltlich beschränken. Dennoch ist kritisch anzumerken, daß man nicht nur einen Hinweis auf das Anliegen einer von der Heiligen Schrift normierten (“evangelikalen”) Theologie, sondern etwa auch auf Darlegungen pentekostaler oder charismatischer Provenienz vermißt. Daß diese nicht wahrgenommen werden, dürfte weniger an der mangelnden Qualität oder Verbreitung, als vielmehr an den differierenden Grundlagen und Aufgabenstellungen liegen. Was jedoch die behandelten Bewegungen angeht, liegt in diesem Handbuch eine leicht lesbare, kompakte Darstellung vor, die zur Lektüre auch dann einlädt, wenn man die einseitige anthropologische Ausrichtung theologischer Arbeit nicht zu teilen vermag.

Dr. Eberhard Hahn
Tübingen, Deutschland

Making Christ Known

Historic Documents from the Lausanne Movement 1974–1989

Editor: John R.W. Stott

The purpose of this book is to preserve and make available the documentation of the Lausanne Movement during the fifteen years between Lausanne (1974) and Lausanne II in Manila (1989). Since the reports arose out of particular contexts they have been left alone in their historical integrity.

This book is important reading not only for those involved in mission but for all who aspire to be global Christians.

0-85364-764-X / pb / 304pp / 229 × 145mm / £10.99

Paternoster Publishing PO Box 300 Carlisle Cumbria CA3 0QS UK